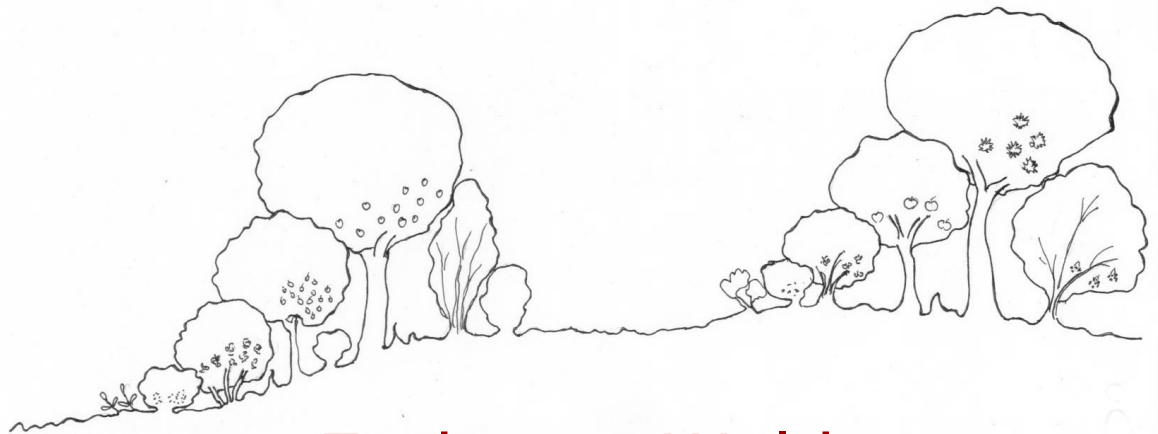


# Fläche gesucht für



## Essbaren Waldgarten

### Was ist ein Waldgarten?

Im Wald - und vor allem am **Waldrand** - wachsen Pflanzen auf ganz verschiedenen Ebenen und bilden eine vielfältige Pflanzengemeinschaft. Der Waldgarten ahmt diesen **Stockwerkaufbau** nach mit Pflanzen, die für uns Menschen **Nahrung** bieten.

*Bodendecker und Stauden*

**Essbare mehrjährige Wildgemüse** und -kräuter (z.B. ewiger Kohl, Gemüseampfer, Grünspargel, Taglilie, Süßdolde u.ä.) und Erdbeeren

*kleine Sträucher*

**Beerensträucher** (Johannisbeeren, Himbeeren, Maibeeren, Aronia...)

*größere Sträucher und kleine Bäume*

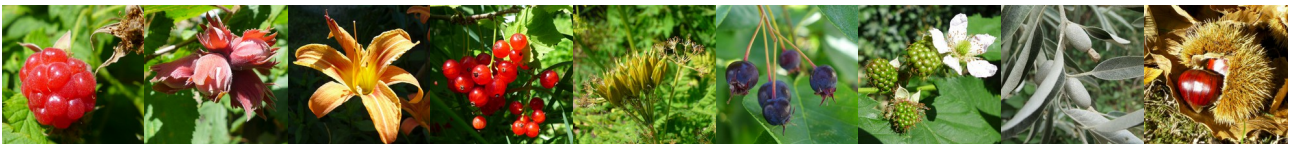
**Nuss- und Wildobststräucher** (Hasel, Holunder, Kornelkirsche, Felsenbirne) – Halbstamm-Obstbäume

*größere Bäume*

Hochstamm-**Obstbäume, Walnuss, Edelkastanie**

*Kletterpflanzen*

z.B. Hopfen



Es entsteht ein Ort mit hoher **Aufenthaltsqualität**, an dem zu jedem Zeitpunkt im Jahr Nahrung heranwächst und geerntet werden kann.

Durch die **gemeinschaftliche Pflege**, Ernte und Verarbeitung wird sich der Waldgarten zu einem **Treffpunkt und Lernort** entwickeln, an dem Kinder wie Erwachsene ihr Wissen und Wertschätzung für Nahrung und Natur erweitern können.

### Was wir suchen

- ✓ **2000qm bis 1ha**
- ✓ Ackerfläche, Streuobstwiese oder Gartengrundstück
- ✓ **in der Nähe von Happurg**
- ✓ zum Kauf oder langfristiger Pacht

Träger des Projekts ist

„Grünspecht – Verein für Naturverbindung und zukunftsfähige Lebensweisen e.V.“ mit seinem Sitz in Happurg

**Kontakt:** [info@gruenspecht-ev.de](mailto:info@gruenspecht-ev.de) - [www.gruenspecht-ev.de](http://www.gruenspecht-ev.de)  
Judit Bartel – 0177-8073531



## Vorteile von Waldgärten

### **Vielfalt**

Durch den stockwerkartigen Anbau auf mehreren Etagen wachsen viele verschiedene Pflanzen zusammen und können sich gegenseitig unterstützen. Die Sonneneinstrahlung wird optimal genutzt. Es entsteht ein strukturreicher Raum mit unterschiedlichen Kleinklimata (die auch den Anbau sehr wärmebedürftiger Pflanzen bzw. sehr schatten- und feuchtigkeitsliebender Kulturen, z.B. von Pilzen, auf einer Fläche ermöglicht). Diese Strukturen dienen gleichzeitig als Lebensraum für Wildtiere (Vögel, Kleinsäuger, Kriechtiere, Insekten) und fördern damit die Artenvielfalt.

### **Zukunftsfähigkeit**

Durch die Arbeit mit mehrjährigen Nahrungspflanzen benötigt der etablierte Waldgarten im Vergleich zu einem Feld mit einjährigen Kulturen, das jedes Jahr unter hohem Energieaufwand gepflügt und gedüngt wird, weniger Energie-Input. Pro eingesetzter Energie-Einheit können mehr Nahrungs-Einheiten geerntet werden. Durch die ständige Bodenbedeckung und die Arbeit mit stickstofffixierenden Gehölzen kann sich Bodenfruchtbarkeit aufbauen. Dabei wird der Atmosphäre Kohlenstoff entzogen und im Boden eingelagert. Humusaufbau wirkt so dem Klimawandel entgegen.

## Warum ein Waldgarten bei uns?

- Der Waldgarten bietet einen Ort, um bodenaufbauende und energieeffiziente Wege des Nahrungsanbaus auszuprobieren und zu veranschaulichen.
- Der Waldgarten ergänzt die bereits in der Region bestehenden Strukturen kleinräumig strukturierter Landwirtschaft und ermöglicht eine weitere Re-Lokalisierung unserer Nahrungsversorgung mit den Vorteilen kurzer Transportwege und engen Kontakts zwischen Erzeugern und Verbrauchern.
- Der Waldgarten wird sein volles Ertragspotential erst in einem bis drei Jahrzehnten entfalten. Er ist eine Investition in eine lebenswerte Zukunft für unser Kinder und Enkel.
- Im Waldgarten gedeiht Nahrung, er ist schön und bringt uns mit der Natur in Kontakt. Ein wunderbarer Ort, um miteinander darüber ins Gespräch zu kommen, was Lebensqualität für uns bedeutet und was wir für ein gutes Leben wirklich brauchen.

## Expertise

Es ist geplant, den Waldgarten in enger Zusammenarbeit mit erfahrenen Waldgarten-ExpertInnen aus dem Permakultur-Netzwerk zu planen und aufzubauen ([www.permakultur.de](http://www.permakultur.de))

## Vorbilder und Beispiele

Waldgarten am Schloss Tempelhof (bei Crailsheim) - [www.schloss-tempelhof.de/th-landwirtschaft/permakultur-am-tempelhof/](http://www.schloss-tempelhof.de/th-landwirtschaft/permakultur-am-tempelhof/)

Waldgarten von Martin Crawford in Großbritannien - [www.agroforestry.co.uk](http://www.agroforestry.co.uk)

## Über uns

Die Vereinsziele von Grünspecht e.V.:

- Naturpädagogik
- Förderung von Naturverbinding und nachhaltigen Lebensweisen
- naturnaher Nahrungsanbau

Die Menschen:

- Judit Bartel – Permakultur Gestalterin, Seminarleiterin
- Jenny Lusias
- Martina Pesch – Dipl. Sozialpädagogin und Gestalttherapeutin
- Florian Holzknecht – Natur- und Erlebnispädagoge, Klettertrainer

